

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Mahlers Dritte Symphonie mit Robin Ticciati und Karen Cargill am 25. und 26.11.

Der Rundfunkchor Berlin und der Staats- und Domchor sind an den Aufführungen beteiligt

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Gustav Mahlers monumentale Dritte Symphonie bringen Robin Ticciati und das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO) am Freitag, den 25. und Samstag, den 26. November in der Berliner Philharmonie zur Aufführung. Die schottische Mezzosopranistin Karen Cargill übernimmt darin die Solopartie. Weitere vokale Partner:innen sind der Rundfunkchor Berlin und der Staats- und Domchor Berlin. Mahlers etwa 100-minütigem Werk geht György Ligetis a-cappella-Komposition ›Lux aeterna‹ mit dem Rundfunkchor voraus. Der Staats- und Domchor ist bereits vor dem Konzert ab 19.30 Uhr im Foyer mit der Performance ›Singing Trees‹ zu erleben.

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 17. November 2022

»Die ganze Natur bekommt darin eine Stimme und erzählt so tief Geheimes, das man vielleicht im Traume ahnt!«, schrieb Gustav Mahler 1896 über seine Dritte. Vier Jahre hat er an seiner neuen Komposition gearbeitet und eine der gewaltigsten Symphonien der Musikgeschichte geschaffen. Mit stürmischen und sanften Klängen erzählt sie von der Erschaffung eines Universums – vom Einmarsch des Sommers, den Blumen, Tieren, Menschen und Engeln bis zur Liebe. An den Beginn der beiden Konzertabende hat Robin Ticciati ein Stück gestellt, das trotz seiner Dauer von nur etwa zehn Minuten eine gleichsam planetarische Dimension erschließt: ›Lux aeterna‹ von György Ligeti, der in seiner berühmten a-cappella-Komposition für 16-stimmigen gemischten Chor, wie auch Mahler, die Ewigkeit in den Blick nimmt.

Den vokalen Solopart in Mahlers Symphonie gestaltet die vielgefragte Mezzosopranistin Karen Cargill, die eine langjährige künstlerische Freundschaft mit dem DSO und seinem Künstlerischen Leiter pflegt. Zuletzt gastierte sie hier im November 2019 mit Berlioz' ›La damnation de Faust‹ unter der Leitung Ticciatis. Die Schottin tritt regelmäßig mit Klangkörpern wie dem London Symphony und dem London Philharmonic, den Berliner Philharmonikern, dem BR-Symphonieorchester und dem Royal Concertgebouw auf und wird insbesondere als Wagner-Interpreten auf den großen Opernbühnen in London, New York und Berlin geschätzt. Mit den Konzerten führt das DSO auch seine enge Zusammenarbeit mit dem Rundfunkchor Berlin sowie dem Staats- und Domchor Berlin fort.

Fr 25.11. / Sa 26.11.2022, 20 Uhr, Philharmonie

19.10 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

ROBIN TICCIATI

Karen Cargill – Mezzosopran

Rundfunkchor Berlin – Gijs Leenaars (Einstudierung)

Staats- und Domchor Berlin – Kai-Uwe Jirka (Einstudierung)

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

György Ligeti ›Lux aeterna‹ für 16-stimmigen gemischten Chor a cappella

Gustav Mahler Symphonie Nr. 3 d-Moll für Mezzosopran, Knabenchor und Frauenchor

ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
gGmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33

Konzertkarten sind von 20 € bis 65 € online erhältlich unter → dso-berlin.de, im Büro des DSO-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter T 030 20 29 87 11 oder per E-Mail an → tickets@dso-berlin.de

Pressekarten bestellen Sie bitte per E-Mail an → presse@dso-berlin.de